



Weltgesundheitsorganisation

REGIONALBÜRO FÜR **Europa**

**Dreiundzwanzigster Ständiger Ausschuss
des Regionalkomitees für Europa**

EUR/SC23(1)/REP Rev.1

Erste Tagung

150753

10. Dezember 2015

Vilnius (Litauen), 17. September 2015

ORIGINAL: ENGLISCH

Bericht über die erste Tagung

Der beiliegende Entwurf des Berichts über die erste Tagung des Dreiundzwanzigsten Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa, die am 17. September 2015 in Vilnius (Litauen) stattfand, wird den Mitgliedern des Ständigen Ausschusses hiermit zur Annahme vorgelegt.

Inhalt

	Seite
Bericht über die erste Tagung (Entwurf).....	1
Einführung.....	3
Wahl des Präsidiums des 23. SCRC.....	3
Bewertung der Ergebnisse der 65. Tagung des Regionalkomitees für Europa	3
Arbeitsgruppen des 23. SCRC.....	4
Vorläufige Planung für die 66. Tagung des Regionalkomitees für Europa	5
Ort und Zeitpunkt der künftigen Tagungen des 23. SCRC	5
Anhang: Vorläufige Tagesordnung	6

Einführung

1. Der Dreiundzwanzigste Ständige Ausschuss des Regionalkomitees für Europa (SCRC) hielt seine erste Tagung am 17. September 2015 im Kongresszentrum LITEXPO in Vilnius ab. Der neue Vorsitzende begrüßte die neuen Mitglieder aus Georgien, Island, Italien und Tadschikistan sowie den Vertreter Schwedens, der in seiner Eigenschaft als Exekutivratsmitglied aus der Europäischen Region in den kommenden zwölf Monaten als Schnittstelle zwischen dem Exekutivrat und dem 23. SCRC fungieren werde.

Wahl des Präsidiums des 23. SCRC

2. Dagmar Reitenbach (Deutschland) wurde zur Stellvertretenden Vorsitzenden des 23. SCRC gewählt.

Bewertung der Ergebnisse der 65. Tagung des Regionalkomitees für Europa

3. Die Mitglieder des 23. SCRC tauschten ihre ersten Eindrücke von der 65. Tagung des Regionalkomitees für Europa (RC65) aus. Sie bedankten sich bei dem Gastland und dem Sekretariat für eine erfolgreiche Tagung.

4. Die Mitglieder des SCRC begrüßten den Vorschlag einer schriftlichen Konsultation mit den Mitgliedstaaten über die dem Regionalkomitee vorzulegenden Resolutionsentwürfe für die Dauer eines Monats nach der Tagung des SCRC, die am Rande der Weltgesundheitsversammlung im Mai stattfindet.

5. Die Mitglieder begrüßten die Diskussion auf dem RC65 zu dem aktuellen Thema Migration und Gesundheit, die durch einen Meinungsaustausch im Rahmen eines Arbeitssessens der Minister und später in einer Fachinformationssitzung angemessen geführt worden sei.

6. Die Podiumsdiskussionen sollten in künftigen Jahren stärker interaktiv gestaltet werden, und die Teilnehmer sollten nach Möglichkeit auf vorbereitete Erklärungen verzichten. Auch sei es nicht ratsam, zwei Podiumsdiskussionen direkt hintereinander abzuhalten.

7. Ein Mitglied merkte an, dass der Tagesordnungspunkt „Angelegenheiten, die sich aus Resolutionen und Beschlüssen der Weltgesundheitsversammlung und des Exekutivrates ergeben“ zu einer Informationsveranstaltung geworden sei und keine lebhaftere Diskussion mehr beinhalte.

8. Ein anderes Mitglied schlug angesichts des Erfolgs der informellen Diskussion der Mitgliedstaaten am Nachmittag des Vortags der Eröffnung des RC65 vor, auf Tagungen des Regionalkomitees informelle Parallelsitzungen abzuhalten.

9. Die Rolle des Exekutivpräsidenten des Regionalkomitees als Vorsitzender in Sitzungen über bestimmte Tagesordnungspunkte, die vom SCRC vorbereitet werden (wie etwa den Wahlen und Nominierungen), müsse überdacht werden.

10. Der Ständige Ausschuss merkte an, dass die auf einer Tagung des Regionalkomitees anwesenden Vertreter der Mitgliedstaaten rechtzeitig über das Programm der Tagung informiert werden müssten, damit sie ihre Interventionen und Erklärungen vorbereiten könnten. Die kommentierte Tagesordnung sei ein geeignetes Format, um diese Informationen bereitzustellen. Die Erfahrungen aus dem RC65 hätten gezeigt, dass zur vollständigen Behandlung eines inhaltlichen Tagesordnungspunktes mindestens 90 Minuten notwendig seien. Ein Mitglied begrüßte die verstärkte Beteiligung nichtstaatlicher Organisationen an der Tagung.

11. Ein Mitglied regte an, renommierte Wissenschaftler oder Experten zu Tagungen des Regionalkomitees einzuladen, um eine Rede zu einer aktuellen Problematik zu halten, von der zu erwarten sei, dass sie das jeweils kommende Jahr prägen werde. Er sprach sich auch für eine stärkere Beteiligung von Berufsverbänden aus der Europäischen Region an Tagungen des Regionalkomitees aus, da diese über umfassende Erfahrung auf dem Gebiet der evidenzbasierten Medizin verfügten. Ein anderes Mitglied schlug vor, die Anwesenheit der Repräsentanten der WHO und der Leiter der Länderbüros dazu zu nutzen, eine Fachinformationssitzung zu organisieren, auf der drei oder vier von ihnen von ihrer Arbeit berichten könnten. Ein solcher Ansatz könne auch für Tagungen der leitenden Organen der WHO auf der globalen Ebene eingeführt werden.

12. Die Regionaldirektorin erklärte, das Sekretariat werde eine interne Evaluation der auf dem RC65 durchgeführten Podiumsdiskussionen vornehmen und der zweiten Tagung des 23. SCRC ein entsprechendes Arbeitspapier vorlegen. Sie bat den Ständigen Ausschuss auch zu prüfen, ob die Praxis fortgesetzt werden solle, nach der ein fertig gestellter Entwurf des Berichts über die ersten drei Tage einer Tagung dem Regionalkomitee zur Annahme vorgelegt wird, oder ob es der Qualität des Berichts zuliebe sinnvoller sei, am letzten Tag der Tagung einen Entwurf des Berichts zu Informationszwecken vorzulegen und ihn dann zu einem späteren Zeitpunkt fertig zu stellen. Sie bot an, der nächsten Tagung des SCRC ein Arbeitspapier mit Lösungsvorschlägen vorzulegen.

Arbeitsgruppen des 23. SCRC

13. Der Ständige Ausschuss einigte sich darauf, seine Arbeitsgruppe für Führungsfragen fortzusetzen, die unter dem Vorsitz von Dr. Ivi Normet (Estland) steht und der ferner die Mitglieder aus Finnland, Frankreich, Deutschland und Lettland angehören. Das Mitglied aus Italien erklärte sich bereit, das scheidende Mitglied aus Israel in dieser Arbeitsgruppe zu ersetzen.

14. Mit Blick auf die hochrangige Tagung zum Thema Migration und Gesundheit, die im November 2015 in Italien stattfinden werde, vereinbarte der Ständige Ausschuss, auf seiner zweiten Tagung über die Frage der Einsetzung einer Arbeitsgruppe zu dieser Thematik zu entscheiden. Er werde auch die Einsetzung einer Arbeitsgruppe weiter prüfen, die sich mit der Rolle der Regionen bei der Abstimmung der Modalitäten für die Überwachung der Umsetzung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV 2005) sowie für die Berichterstattung darüber befassen soll. Die Regionaldirektorin bestätigte, dass sie sich für die Europäische Region eine Pionierrolle in Bezug auf die Evaluation der IGV (2005) wünschen würde.

Vorläufige Planung für die 66. Tagung des Regionalkomitees für Europa

15. Einige Mitglieder des SCRC empfahlen, auf dem RC66 das Thema Migration und Gesundheit an einem Tag zu erörtern, an dem von einer Anwesenheit der Minister auszugehen sei. Ebenso sei es nicht sinnvoll, einen inhaltlichen Tagesordnungspunkt, wie etwa das Thema Gesundheitssysteme, am letzten Tag der Tagung zu behandeln.

16. Der Ständige Ausschuss wurde darüber informiert, dass angesichts der Einführung des neuen Mobilitätskonzepts der WHO Anfang 2016 und der möglichen Annahme des Rahmens für die Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Akteuren durch die 69. Weltgesundheitsversammlung das Thema WHO-Reform auf dem RC66 möglicherweise zu zwei verschiedenen Zeitpunkten behandelt werden müsse.

17. Ein Mitglied regte an, das Thema Hepatitis insgesamt und namentlich Hepatitis B und C als Unterpunkt zu dem Thema HIV/Aids zu behandeln. Das Sekretariat bot an, separate Konzeptpapiere zu diesen beiden Themen sowie zu anderen geplanten Themen auf der Tagesordnung des RC66 zu erstellen, die der zweiten Tagung des SCRC im November 2015 vorgelegt würden.

18. Ein Mitglied äußerte sich über die auf dem RC65 abgehaltene Fachinformationsveranstaltung über evidenzgeleitete Politikgestaltung (EIP) und befürwortete den Vorschlag, auf dem RC66 einen Aktionsplan der Europäischen Region zu dieser Thematik zu erörtern.

19. Ein Mitglied stellte die Notwendigkeit zweier Sitzungen zum Thema WHO-Reform in Frage und wies darauf hin, dass für einen inhaltlichen Tagesordnungspunkt im Plenum eines Regionalkomitees mindestens 90 Minuten veranschlagt werden müssten.

Ort und Zeitpunkt der künftigen Tagungen des 23. SCRC

20. Der Dreiundzwanzigste Ständige Ausschuss vereinbarte, seine zweite Tagung am 26. und 27. November 2015 in Paris, seine dritte Tagung am 15. und 16. März 2016 beim Regionalbüro in Kopenhagen, seine vierte Tagung am 21. und 22. Mai 2016 beim WHO-Hauptbüro in Genf und seine fünfte Tagung am 11. September 2016 beim Regionalbüro in Kopenhagen abzuhalten.

Anhang: Vorläufige Tagesordnung

- 1) Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden und die Regionaldirektorin
- 2) Annahme der vorläufigen Tagesordnung und des vorläufigen Programms
- 3) Begrüßung und Einführung der neuen Mitglieder des Dreiundzwanzigsten Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa (SCRC)
- 4) Bewertung der Ergebnisse der 65. Tagung des Regionalkomitees für Europa (RC65)
- 5) Wahl des Präsidiums des 23. SCRC
- 6) Ort und Zeitpunkt künftiger Tagungen
- 7) Einsetzung der Arbeitsgruppen des 23. SCRC (falls erforderlich)
- 8) Vorläufige Planung für die 66. Tagung des Regionalkomitees (RC66)
- 9) Sonstige Angelegenheiten, Abschluss der Tagung

= = =